



bredent medical

Hohe Primärstabilität – jetzt mit **konisch-paralleler Verbindung**

Die neue Implantatlinie copaSKY von bredent zeichnet sich besonders durch das stabile und reversible konisch-parallelwandige Interface aus, das eine leichte Entnahme der Prothetik ermöglicht. Einzigartig sind die Halsgestaltung und die kurze Implantat-Aufbau-Verbindung, die auch ultrakurze Implantate ermöglicht. Durch die Auflagerung von Knochenspänen auf den Backtaper kann auch eine subkrestale Im-

plantatposition gewählt werden. copaSKY wird mit dem gleichen OP-Tray wie alle anderen SKY Implantate gesetzt. Das überarbeitete Prothetikangebot hat eine Verbindungsgeometrie für alle Durchmesser, das reduziert den Umfang und vereinfacht die Lagerhaltung. Werkstoff der Wahl ist BioHPP, der ein natürliches Kaugefühl und einen eingebauten Stoßdämpfereffekt zum Schutz der Implantate bietet. Neu ist auch

die Form-Fit-Verbindung bei verschraubten Brückenkomponenten. Die hohe Passgenauigkeit leitet die laterale Last direkt auf das Abutment, somit wird das Risiko von Schraubenlockerungen und Brüchen stark reduziert.

bredent medical GmbH & Co. KG
Tel.: 07309 872-600
www.bredent-implants.com



Argon Dental

State of the Art mit Peri-Protect Designs

Eine ideale implantologische Versorgung sollte ästhetisch dem natürlichen Zahn gleichkommen – und dies mit erwiesener Nachhaltigkeit für viele Lebensjahrzehnte.

Mit dieser Zielvorgabe entwickelte Argon das Implantatsystem K3Pro mit seinem langen 1,5°-Konus – wissend, dass nur eine mikrobewegungs-freie, form- und kraftschlüssige Implantat-Abutment-Verbindung absolute Bakteriendichtigkeit gewährleistet. Mit seiner abfallenden Schulter wird nicht nur der ästhetische Vorteil, das Implantat im Sinne optimalen Gingivamanagements 1–2 mm subkrestal positionieren zu können, sondern auch konstruktionsbedingt maximaler Schutz vor Periimplantitis erreicht. Knocheneinbrüche im krestalen Bereich sind

unbekannt. Das Angebotsspektrum an Längen und Durchmessern sucht dank dieses Peri-Protect Designs seinesgleichen.

Das seit Jahren bewährte Implantatdesign ist in zwei Gewindetypen erhältlich – konisch und zylindrisch. Die konkrete Auswahl des zu setzenden Implantats kann intraoperativ je nach Knochenqualität erfolgen, denn die prothetischen Komponenten bleiben identisch. Das anatomische Gewindedesign „Rapid“ eignet sich besonders für Sofortimplantation und Sofortbelastung. Ganz neu: die Umgestaltung des Abutments für Einzelzahn- und Brückenversorgung im Sinne Biologischer Zahnheilkunde – schlanke Austrittsprofile, durchgehende konische Geometrien, strikte Verfolgung des Zero-Bone-Loss Concepts bereits in der Einheil- und Freilegungsphase.



Argon Dental
Tel.: 06721 3096-0
www.argon-dental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



HI-TEC Implants



Neue Locatoren zur Prothesenfixierung



Mit dem HI-TEC-Programm gelingt es, nahezu alle komplexen implantologischen Situationen erfolgreich zu versorgen – von Kugelkopfverbindungen zu konisch zulaufenden Pfosten, von der Einzelzahnversorgung bis zur individuell hergestellten Prothetik. In einem professionellen Team vereint HI-TEC nahezu 30 Jahre Fachwissen und Markterfahrung und setzt dabei auf eine Reihe qualitativ hochwertiger Standards.

Zusätzlich zu den bewährten Kugelkopfankeern für die Prothesenfixierung hat HI-TEC jetzt auch alternative Locatoren für diese Indikationen im Lieferprogramm. Die Kompatibilität zu führenden Anbietern dieser Komponenten sowie die gewohnt günstigen Preisvorteile sprechen für die neuen Locatoren. Das große Plus: Behandler und Anwender brauchen sich bei der prothetischen Versorgung nicht umzuorientieren. Implantologisch, chirurgisch, insertionstechnisch und prothetisch sind die Instrumentensets mit führenden Implantatsystemen zu 100 Prozent kompatibel, sodass keine Notwendigkeit besteht, sich auf neue Protokolle einzustellen.

HI-TEC Implants
Tel.: 04403 5356
www.hitec-implants.de

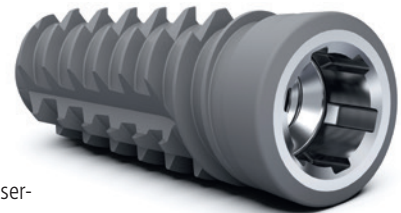


Neoss

Stabilität im Handumdrehen

Neoss ProActive® Edge ist der neueste Evolutionsschritt im Neoss Implantatsortiment.

Es kombiniert eine hervorragende Primärstabilität mit einem vereinfachten Bohrprotokoll und mehr Sicherheit bei jedem Eingriff. Die bewährte Neoss ProActive®-Oberfläche und die NeoLoc®-Verbindung in Kombination mit dem neuen Gewindedesign und dem vereinfachten Bohrprotokoll gewährleisten eine vorhersehbare Stabilität bei weniger dichten bis zu dichten Knochenqualitäten. Das Gewinde- und Steigungsprofil ermöglicht einen maximalen Kontakt zwischen Knochen und Gewinde, und gibt dem Behandler sofortige Rückmeldung während der Insertion. Mit minimaler Knochenentfernung und hervorragender Primärstabilität ist diese innovative Lösung für kürzere Einheilzeiten und erhöhten Patientenkomfort ausgelegt. Mit Neoss ProActive® Edge ist man einen Schritt voraus und nutzt das patentierte Neoss-Design.



Neoss GmbH
Tel.: 0221 55405-322
www.neoss.com



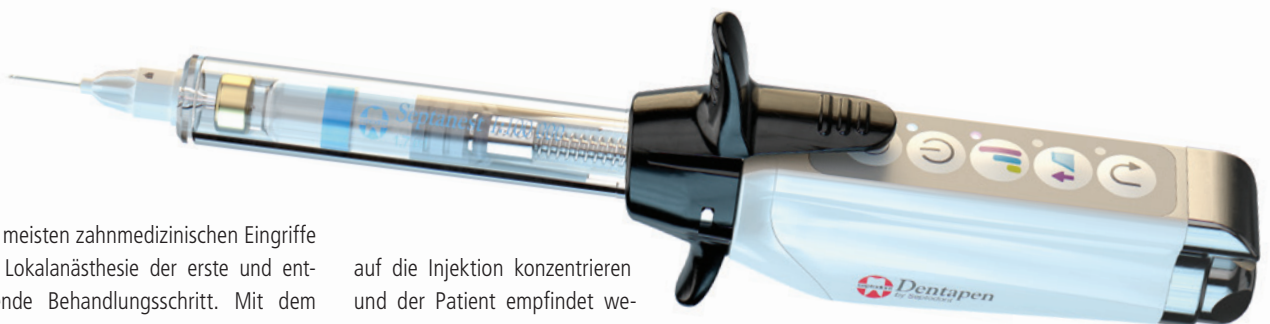
Septodont

Nächste Generation computergesteuerter Injektionssysteme

Für die meisten zahnmedizinischen Eingriffe ist die Lokalanästhesie der erste und entscheidende Behandlungsschritt. Mit dem neuen Dentapen von Septodont wird es jetzt deutlich einfacher. Wie die meisten computergesteuerten Systeme gibt Dentapen das Lokalanästhetikum konstant und in der passenden Geschwindigkeit ab. Dadurch kann sich der Zahnarzt voll



auf die Injektion konzentrieren und der Patient empfindet weniger Schmerzen. Vor allem sein kompaktes, kabelloses Design und die intuitive Bedienung unterstützen den Behandler in seinen individuellen Routinen. Dentapen braucht weder ein Zusatzgerät noch eine Fußsteuerung bzw. herstellereigenes Einwegzubehör. Außerdem wird Dentapen mit zwei verschiedenen Griffaufsätzen geliefert, um ihn entweder wie eine herkömmliche Spritze oder für noch mehr Präzision



bei speziellen Eingriffen wie einen Stift zu halten. Dentapen ist mit jedem Lokalanästhetikum und allen Injektionskanülen kompatibel. Auf Patienten wirkt das System vertrauenerweckend.

Septodont GmbH
Tel.: 0228 97126-0
www.septodont.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Eine gute Garantie
fragt nicht nach dem
Warum.



X17953_01/2020

patient28PRO

Schützt Implantat inklusive Prothetik

CAMLOG steht für Qualität, Produktsicherheit und exzellenten Service, den wir kontinuierlich weiterentwickeln: Mit patient28PRO bieten wir Ihnen eine neue und einzigartige Garantie, die Chirurgen, Prothetiker, Zahntechniker und Patienten im Falle eines Implantatverlustes effektiv unterstützt. Wir übernehmen vom ersten Tag an bis 5 Jahre nach Implantation:

- Implantate
- Prothetische Komponenten inklusive Hilfsteile
- Prothetische Neuversorgung wahlweise über DEDICAM inklusive Dienstleistungen

Weitere Informationen finden Sie unter www.camlog.de/patient28pro.

camlog

Akrus

Mobiler OP-Stuhl SC 5010 HS

In Zusammenarbeit mit führenden Chirurgen aus der MKG-, HNO- und Plastischen/Ästhetischen Chirurgie hat Akrus den mobilen OP-Stuhl SC 5010 HS entwickelt. Der OP-Stuhl ist aufgrund seiner ergonomischen und funktionellen Vorteile speziell für Anwendungen im Kopfbereich ausgelegt und damit optimal geeignet für chirurgische Eingriffe im Bereich Oralchirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie und Plastische/Ästhetische Chirurgie. Die Mobilität des Stuhls ermöglicht dem Behandler eine rasche und wirtschaftliche Arbeitsweise, der Patient erfährt gleichzeitig eine schonende Behandlung: Sämtliche Arbeitsschritte können auf einem Stuhl durchgeführt werden. Über eine Handbedienung und optional am Stuhl angebrachte Fuß-Joysticks lassen sich Stuhlhöhe, Fußstütze, Rückenlehne, Sitzfläche und Kopfstütze über fünf Antriebsmotoren bequem einstellen;



verschiedene ergonomische Kopfstützen (u. a. Standard-/ Mehrgelenk-Kopfstütze) ermöglichen unbegrenzte Lagerungsmöglichkeiten des Kopfes für eine individuell angepasste Position. Zum Speichern einer Funktion stehen standardmäßig drei, optional acht Memory-Tasten zur Verfügung. Der große, freie Fußraum unter der Rückenlehne gibt dem Behandler den nötigen Bewegungsspielraum, um bequem operieren zu können – für eine einfachere und komfortablere Behandlung.

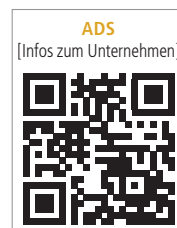
Akrus GmbH & Co. KG
Tel.: 04121 791930
www.akrus.de

ADS

Osseodensification: Die hydrodynamische Knochenpräparation

Die Densah®-Bohrer von Versah stellen einen Paradigmenwechsel in der Implantat-Osteotomie dar. Sie zeichnen sich durch ein patentiertes, nichtabtragendes Nutendesign (vier oder mehr Nebenschneiden) aus, das bei Rückwärtslauf (800–1.500/min) eine Verdichtung des Knochens ermöglicht. Mit dieser Technik, bekannt als Osseodensification, kann Knochen entlang der gesamten Länge der Osteotomie durch einen hydrodynamischen Prozess autotransplantiert werden, unterstützt durch ständiges Spülen. Dieses Verfahren verbessert die Knochendichte und sorgt damit für eine erhöhte Implantatstabilität. Darüber hinaus können die Densah®-Bohrer auch rechtsdrehend, also schneidend, angewandt werden. Sie sind klinisch vielseitig einsetzbar, zum Beispiel beim internen Sinuslift, bei der Sofortimplantation, der Kammerweiterung/-spreizung und der Guided Expansion.


American Dental Systems GmbH
Tel.: 08106 300-300
www.ADSsystems.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



ASK DOC PARO!


Hallo Dr. Lotz, nach der nichtchirurgischen Parotherapie treten Blut und Sulkusflüssigkeit aus. Wird Ligosan® Slow Release dadurch aus der Parodontaltasche gespült? 

Nein. Die Instillation des gelförmigen Lokalantibiotikums sollte direkt nach dem Scaling and Root Planing (SRP) erfolgen. Eine starke Blutung kann zuvor aber ggf. mit H₂O₂ (3 %) gestillt, mit NaCl gespült und danach mit einem sterilen Tupfer gereinigt werden. Selbst wenn oberflächlich etwas Gel austritt, verbleibt ausreichend Wirkstoff in der parodontalen Tasche.



Warum ist das so? 

Ligosan® Slow Release vergrößert in wässriger Umgebung sein Volumen, wird semi-fest und entwickelt eine klebrige Konsistenz. Dadurch bleibt der „Taschen-Minimierer“ an Ort und Stelle und das enthaltene 14-prozentige Doxycyclin wird zuverlässig über mindestens zwölf Tage in ausreichend hoher Konzentration (MHK90) abgegeben (slow release = langsame Freisetzung).

Sollte der Patient während dieses Zeitraums auf feste Nahrung verzichten? 

Grundsätzlich nicht. Dennoch ist vor allem anfangs Vorsicht geboten vor z. B. Kaugummi oder Lebensmitteln, die die Gingiva stärker massieren, die Tasche beanspruchen und somit auch Ligosan® Slow Release heraustreten lassen können. Dazu gehören auch Krustenbrot oder Karamell. Aus dem gleichen Grund darf übrigens auch in den ersten sieben Tagen nach der Behandlung nur okklusal geputzt werden. In der behandelten Region sollten daher jegliche mechanische Reinigungen, z. B. der Zahnzwischenräume, mit Zahnseide oder Mundduschen vermieden werden.



Ein Anwendungsvideo und weitere Informationen können Sie sich unter www.kulzer.de/taschenminimierer ansehen. Hinweis: Ligosan® Slow Release ist in der Schweiz nicht zugelassen.

Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372-3368
www.kulzer.de/ligosan



Henry Schein

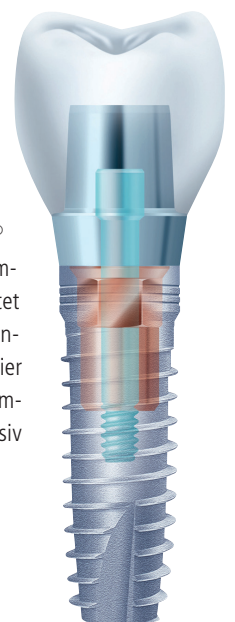
Sicher Implantieren mit Konzept

Mit dem alphatech® Guided Surgery-Konzept bietet Henry Schein ein innovatives Implantologieprodukt an. Das Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettauflbereitung dar. Eine 3D-Diagnostik und -Planung mit anschließender Bohrschablonenherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlender sicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden. Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert. Bedingt durch die Implantatlängen von 8 bis 16 mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Um ein optimales Handling zu



gewährleisten, sind die Instrumente doppelendig und anguliert. Das alphatech® Guided Surgery-Konzept bietet in Verbindung mit dem alphatech® Angulationskonzept eine Möglichkeit der sicheren Implantation. Das alphatech® Angulationskonzept bietet die Option der Versorgung von unbezahnten Patienten mit festsitzendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer. Die Systeme werden exklusiv über Henry Schein Dental Deutschland vertrieben.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OMNIA

Chirurgisches PTFE-Nahtmaterial

PTFE-Nahtmaterial zeichnet sich durch seine besonders gute Knöpfbarkeit, den starken Halt des Knotens und die Fadenstabilität aus und eröffnet somit der modernen Zahnarztpraxis eine Alternative zu den traditionellen Nahtmaterialien. Das Produktprogramm ist speziell auf die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie abgestimmt. Der chirurgische Faden ist ein sterilisiertes, monofiles, nicht resorbierbares Nahtmaterial aus Polytetrafluorethylen (PTFE). Die Vorteile zeichnen sich durch dauerhafte Qualität und Stärke, gleichförmige Aufnahmefähigkeit sowie höhere Zugfestigkeit aus. PTFE resorbiert nicht, ist bioinert, chemisch rückwirkungsfrei und verfügt über eine exzellente Weichgewebsverträglichkeit. Dieser Faden wird in einer Vielfalt mit Nadeln unterschied-

licher Größen und Typen angeboten. Der chirurgische Faden wird zum Annähen, Zusammenhalten bei Kontakt und/oder Konvergenz von Weichgewebe verwendet und ist besonders für alle implantologischen und parodontologischen Operationen und Weichgewebetransplantationen geeignet.

OMNIA S.p.A.
Tel.: +39 0524 527453
www.omniaspa.eu/de



NSK

Kombinierbares Ultraschall-Chirurgiesystem

Mit dem Ultraschall-Chirurgiegerät VarioSurg3 bietet NSK ein Chirurgiesystem, welches über eine um 50 Prozent höhere Leistung verfügt als das Vorgängermodell. In Verbindung mit der jederzeit zuschaltbaren „Burst“-Funktion, welche für einen Hammereffekt sorgt, wird dabei die Schneidleistung und Schnittgeschwindigkeit signifikant erhöht. Das ultraschlanke und federleichte Handstück mit LED-Beleuchtung – selbstverständlich sterilisierbar und thermodesinfizierbar – sorgt jederzeit für optimalen Zugang und beste Sicht. Lichtleistung und Kühlmittelmenge sind je nach Anwendungsbereich regulierbar, sodass in Verbindung mit einer Vielzahl an zur Verfügung stehenden Aufsätzen den Anwendungsbereichen der VarioSurg3 praktisch keine Grenzen gesetzt sind. Durch das große, hinterleuchtete Display ist der Behandler jederzeit und aus jedem Blickwinkel über die aktuellen Behandlungsparameter informiert. Über das NSK Dynamic Link System kann die VarioSurg3 mit dem NSK Implantatmotor Surgic Pro zu einer

kompakten, nur minimalen Raum beanspruchenden Einheit verbunden werden. Die so gekoppelten Chirurgieeinheiten lassen sich dann mit nur einer Fußsteuerung bedienen. Für den Anwender bedeutet das NSK Link System eine hohe Flexibilität und Zukunftssicherheit, denn für welches Chirurgiesystem auch immer er sich zunächst entscheidet: Das Ergän-

zungsprodukt kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt hinzugefügt werden.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



TAG Dental

Präzise Implantatlösungen

TAG Dental ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von chirurgischen Präzisionsinstrumenten sowie innovativen Zahnimplantaten. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Israel, besitzt jahrelange Erfahrung und ein uneingeschränktes Engagement für qualitativ hochwertige Entwicklungen. 2022 ist nun auch die Fertigstellung des modernen Firmengebäudes geplant. Auf rund 15.000 Quadratmetern erstreckt sich der Neubau mit automatisierten Produktionsanlagen. Das Unternehmen entwickelt u. a. das konische Schraubenimplantat Axis, um eine hohe Primärstabilität und

eine schnelle Osseointegration in komplizierten Fällen zu gewährleisten. Das progressive Mikrogewinde des Implantats verringert die Spannung in der krestalen Zone und vergrößert so die Kontaktfläche in der Kortikalis. Auch die raue Mikrooberflächenmorphologie erhöht den Knochen-Implantat-Kontakt und führt so zu einer Verbesserung der mechanischen Verankerung, welche sich positiv auf die Zelladhäsion auswirkt. Zudem vereinfacht das einheit-



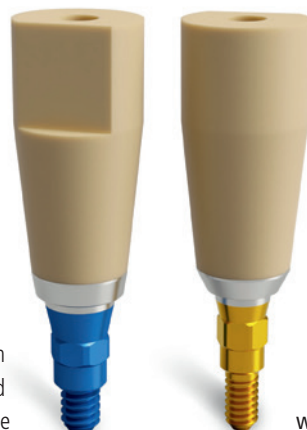
liche Verbindungsdesign der Implantate, die Innensechskantverbindung von 2,44 mm, den chirurgischen Prozess und macht es überflüssig, verschiedene Restaurationsoptionen für verschiedene Implantatgrößen zu lagern. Das Implantat ist in verschiedenen Längen und Durchmessern erhältlich und basiert auf Platform Switching.

TAG Dental Systems GmbH
Tel.: 05237 8990633
www.tag-med.com

LASAK

Intraorales Scannen mit Präzisionskörpern

Die Scankörper narrow für das Implantatsystem BioniQ® wurden mit der Rücksichtnahme auf steigende Popularität vom intraoralen Scannen und auf das damit verbundene Bedürfnis für die anatomisch geeignete Form entwickelt. Diese Scankörper zeichnen sich durch hohe Präzision beim Scannen in den modernen Scangeräten aus. Man kann sie in den intraoralen Scannern genauso gut verwenden wie in den Laborscannern. Die perfekte Verbindung mit dem Implantat sichert die Titanbasis unten. Dank dem aus dem PEEK-Material hergestellten Körper sind sie für alle auf dem Markt erhältlichen Scangeräte



sehr gut lesbar. Der maximale Durchmesser der Scankörper beträgt 5 mm und die Höhe des Scankörpers von der Implantatschulter bis zu der oberen Fläche des Scankörpers beträgt 11 mm. Das schlanke Design sorgt für ein leichtes Durchdringen des Weichgewebes. Die Scankörper sind in den aktualisierten CAD-Bibliotheken für die Software von 3Shape, Dental Wings und exocad erhältlich.

LASAK Ltd.
Tel.: +420 224 315663
www.lasak.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Geistlich Biomaterials

Punktlandung in der Augmentation mit Schirmschrauben

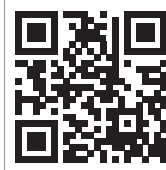
Wenn verloren gegangenes Gewebe wieder aufgebaut werden soll, sind die richtigen Biomaterialien und Behandlungsmethoden wichtige Erfolgsfaktoren.

Um mehr Sicherheit in der Fixierung von Titangittern und autologen Knochenblöcken zu erlangen, hat das Schweizer Familienunternehmen Geistlich Biomaterials die neuen Schirmschrauben entwickelt. Sie dienen der defektorientierten Anwendung der Umbrella- und klassischen Tentpole-Technik und stellen eine ausgezeichnete Alternative für die Schalenteknik sowie titanverstärkte Membranen dar.

Die innovative Schirmschraube aus Implantatstahl zeichnet sich besonders durch ihr einfaches Handling aus, sie lässt sich schnell in die Defektregion einbringen und bietet für das partikulär eingebrachte Augmentat Raum und Ruhe zur Regeneration. Die Schraube selbst osseointegriert nicht und lässt sich nach der Einheilzeit leicht entfernen. Die Distanz vom Knochen zum Schraubenkopf, in vertikaler und horizontaler Richtung, legt die geplante Außenkontur des Knochenaufbaus fest. Um einfache sowie komplexe Kno-



Geistlich
[Infos zum Unternehmen]



chendefekte gezielt und effektiv zu behandeln, gibt es die Schirmschraube mit verschiedenen Kopf-Durchmessern (4 und 6 mm) und in drei unterschiedlichen Längen (8, 10 und 12 mm).

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
Tel.: 07223 9624-0
www.geistlich.de

Bicon

Nicht nur eine Alternative zu Sinuslift und Augmentation

Wichtigste Erfolgsfaktoren des beliebten Bicon SHORT® Implants-Systems sind vor allem das seit 35 Jahren bewährte „Plateau Design“ und die selbsthemmende Konusverbindung zwischen Implantat und Abutment. Während Schraubenimplantate unter ungünstigen Bedingungen mit einem Knochenabbau einhergehen können,

sprechen Fachleute bei den sogenannten „Plateau Anker“ sogar vom möglichen Knochengewinn. Der Hauptgrund hierfür ist das Plateau Design, welches gegenüber vergleichbaren Schraubenimplantaten mindestens 30 Prozent mehr Knochenoberfläche bietet. Studien zeigen, dass es bei dem Bicon-spezifischen Design zu

einer Bildung von reifem Lamellenknochen mit Haversschen Kanälen kommt. Durch die biomechanischen Vorteile der Plateaus kommt es zudem zu einer Optimierung der lateralen Kraftverteilung, welche den Knochenerhalt begünstigt. Die selbsthemmende, bakteriendichte Innenkonusverbindung und das integrierte Platform Switching begünstigen zusätzlich den langfristigen funktionalen und ästhetischen Erfolg des Systems. Damit stellt das bewährte System mit seinen 5 mm kurzen Implantaten eine sinnvolle Indikationserweiterung im implantologischen Alltag dar. Bicon Implantate sind in den Längen 5,0; 6,0; 8,0 und 11,0 mm verfügbar und können somit alle Indikationen bedienen.

Bicon
[Infos zum Unternehmen]



Bicon Europe Ltd.
Tel.: 06543 818200
www.bicon.de.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentsply Sirona

Software für intuitive Planung

Dentsply Sirona stellt mit der neuen Implantat-Planungssoftware SICAT Implant 2.0 und der bewährten Bildgebungssoftware Sidexis 4 einen optimierten Ansatz für die Implantologie vor. SICAT Implant 2.0 unterstützt effektiv die Behandlung und führt einfach und effizient durch die Arbeitsabläufe in der Implantologie – die Planung von Einzelzahn- und Mehrfachversorgungen wird so einfach wie nie. Durch die neue nahtlose Integration in Sidexis 4 erhält der Anwender ein einzigartiges Benutzererlebnis und einen effektiven Partner für die Implantologie. Sidexis 4 ist die zentrale Speicherplattform für alle Patienteninformationen und -medien. Sie sorgt für effizientere Abläufe: 2D-Röntgen-, Intraoral- oder Fotoaufnahmen sowie STL- und



DVT-Daten sind in der Patientenhistorie verfügbar. So geht keine Zeit mit der Suche nach Patientendaten verloren. Mit nur einem Klick in Sidexis 4 navigiert der Anwender direkt in die SICAT Suite zu SICAT Implant 2.0 und kann sofort mit der Implantatplanung beginnen. Auf Wunsch

stehen innerhalb der SICAT Suite auch weitere Applikationen beispielsweise für die Endodontie zur Verfügung.

Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Tel.: 06251 16-1610

www.dentsplysirona.com/sicat-implant

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

IMPLANTATSYSTEM mit klinischer Evidenz



- Langzeitdokumentation
- Anwenderfreundlichkeit
- Implantate für jede Situation



LASAK GmbH • Českobrodská 1047/46 • 190 01 Prag 9 – Hloubětín • Tschechische Republik
Tel.: +420 224 315 663 • Fax: +420 224 319 716 • E-Mail: export@lasak.cz • www.lasak.com



Schütz Dental

Frässystem mit automatisierter Qualitätskontrolle

Die Revolution im digitalen Workflow mit hoher Fertigungskompetenz heißt Tizian Cut 5.4. Mit der Maschine stellt die digitale Dentalwelt eine Vielzahl von Versorgungen her – und das in beeindruckender Fräsgeschwindigkeit. Hierzu wurde eine Hochleistungsspindel mit Direktantrieb und 25 mm starken Kugelgewindestangen verbaut. Alle fräsbaren Materialien von Titan, NEM über Zirkonoxid bis hin zu PMMA und PEEK lassen sich sowohl im Trocken- als auch im Nassverfahren bearbeiten. Auch Glaskeramiken und Lithiumdisilikat sind bei entsprechender Nachrüstung fräsbearbeitbar. Der Wechsel von verschiedenen Materialien ist durch die automatische Reinigungsfunktion der Innenkammer mit wenigen Handgriffen möglich. Der integrierte taktile Messtaster sorgt für eine direkte Kontrolle des Fräsergebnisses und genaue Nachfräsung. Ein neuartiges Scan-System erkennt automatisch Blanks und Fräser und richtet die Maschine entsprechend aus. Eine Verwechslung von Fräsern oder Blanks ist somit ausgeschlossen. Zusätzliche Top-Features: ein 10-fach Blank- und 20-fach Werkzeugwechsler sowie ein wassergekühltes Maschinenbett aus Mineralguss, das zu einer maximalen Präzision führt.

Schütz Dental GmbH
Tel.: 06003 814-0
www.schuetz-dental.de

Abb. 1: Wirtschaftlich produzieren: Mit der Tizian Cut 5.4 ist es Unternehmen in der digitalen Dentalwelt möglich, produktivere Frässtrategien zu fahren. – **Abb. 2:** Integrierter taktile Messtaster zur automatischen Kalibrierung vor dem Fräsen von präfabrizierten Abutments oder Glaskeramik.

Sunstar

Orales Probiotikum bei periimplantärer Mukositis

Eine Vielzahl an klinischen Studien belegt: Der probiotisch wirksame Keim *Lactobacillus reuteri* Prodentis® (GUM® PerioBalance®) ist in der Lage, das Wachstum parodontalpathogener Keime effizient zu hemmen. In mehreren Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass *L. reuteri* Prodentis® nicht nur bei Vorliegen von Entzündungen wie einer (Schwangerschafts-)Gingivitis bzw. einer Parodontitis eine sinnvolle und Erfolg versprechende Therapieergänzung darstellt, sondern bei regelmäßiger Einnahme auch eine signifikante Reduktion einer periimplantären Mukositis erreicht werden kann. Das Milchsäurebakterium verbessert zudem als Therapieergänzung zu Scaling and Root Planing (SRP) erheblich die klinischen Parameter Sondierungstiefe, Blutungs- und Plaque-Index. Risikopatienten ist darüber hinaus eine prophylaktische Anwendung anzuraten, um ein inflammatives Geschehen zu verhindern. Sobald erste Zahnfleischprobleme auftauchen, sollte GUM® PerioBalance® ein- bis zweimal täglich über mindestens 30 Tage

eingenommen werden. Weitere Informationen stehen unter www.professional.sunstargum.com zur Verfügung.

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.professional.sunstargum.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Geistlich Fibro-Gide®

Die Innovation für
die Weichgewebe-
augmentation



Die erste
hochporöse,
volumenstabile
Kollagenmatrix für die
Weichgewebeverdickung



Implantologie Journal 1+2-2020

Bitte senden Sie mir die Broschüre zu:
 Behandlungskonzepte mit Geistlich Fibro-Gide®
per Fax an 07223 9624-10